



Erneut Auszeichnung für Molkerei BGL

Beitrag

Bereits zum 2. Mal ist die Molkerei Berchtesgadener Land mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet worden. Die Preisübergabe erfolgte gestern (23. November) im Rahmen eines hochrangigen Nachhaltigkeitskongresses mit Galaveranstaltung in Düsseldorf. In der Kategorie Nahrung- und Genussmittel/Milch und Frischeprodukte erhielt die Molkereigenossenschaft aus dem Süden diese begehrte Auszeichnung.

Mit dieser erneuten Würdigung betont die Jury das langfristige Engagement der bayerischen Genossenschaftsmolkerei für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung. Quant nachhaltiges Handeln und das Engagement für Fairness und Partnerschaft entlang der Lieferkette sind die Basis für die Glaubwürdigkeit unserer Marke und das hohe Vertrauen, ist Geschäftsführer Bernhard Pointner überzeugt. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis wird in diesem Jahr bereits zum 16. Mal von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis in Zusammenarbeit mit der DIHK, dem Bundesumweltministerium und anderen Partnern verliehen. Den renommierten Preis erhält die Molkerei für ihre wichtigsten Nachhaltigkeitsinitiativen: ihre Rolle als erste Bio-Molkerei Deutschlands vor 50 Jahren, ihr Verzicht auf Glyphosat und Gentechnik, ihre nachhaltige Verpackungsstrategie und ihr Engagement im fairen Handel. Mit ihrem Denken in Generationen und ihrem Handeln im Einklang mit Mensch, Tier und Natur trägt die Molkereigenossenschaft ihren Teil zum Klimaschutz bei.

Bereits 2019 würdigte die Jury das Engagement der bayerischen Genossenschaftsmolkerei für eine nachhaltige und zukunftssichere Entwicklung: Fairness entlang der Lieferkette: Berchtesgadener Land setzt konsequent auf faire Partnerschaften, regional und weltweit. 2010 als erste Molkerei mit dem „Naturland fair“ Siegel ausgezeichnet wurden seither Kakao, Bananen, Mangos und Zucker im Bio-Sortiment auf Bio&FairQuality umgestellt. Im Krisenjahr 2022 stand eine faire Preispolitik gegenüber Verbraucher:innen im Fokus. Ziel war es der Stammkundschaft den Kauf der Markenprodukte auch in Zeiten hoher Inflation zu ermöglichen.

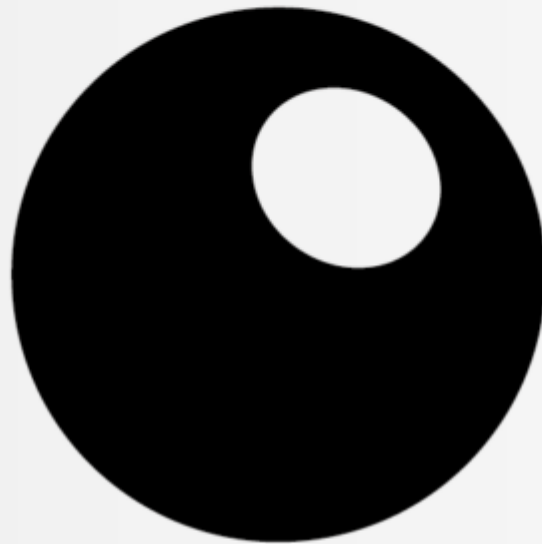
Bio-Pionier: Die Genossenschaftsmolkerei Berchtesgadener Land begann bereits 1973 BioMilch zu sammeln. In einer Zeit, lange bevor Bio zum Mainstream wurde, in der es keine 30-Prozent-Bio-

Anbau-Ziel der Politik. 600 von 1.800 Landwirt:innen wirtschaften heute anerkannt ökologisch. Grundprinzipien, die als typisch für Bio gelten, sind zu 100 Prozent in der Genossenschaft verankert. Verzicht auf Glyphosat und Gentechnik: Berchtesgadener Land hat sich 2017 als erste Molkereigenossenschaft gegen Glyphosat und für eine umweltfreundliche Landwirtschaft entschieden. Während in der EU erst im Oktober wieder über eine Verlängerung der Glyphosat-Anwendung über weitere 10 Jahre diskutiert wurde, hat Berchtesgadener Land den Verzicht auf Totalherbizide wie Glyphosat für alle 1.800 Landwirt:innen egal ob bio oder konventionell erneut bestätigt. Bereits seit 2010 fördern alle Landwirt:innen garantiert ohne Gentechnik.

Nachhaltige Verpackung: Berchtesgadener Land bietet seit 1990 Milch, Schlagrahm und nun auch Schokomilch in Mehrwegglasflaschen an. 2022 investierte das Unternehmen in eine der weltweit modernsten und wassersparensten Glasabfüllanlage. Daneben bestehen alle Tetra Pak-Getränkekartons aus FSC-zertifiziertem Papier und einer Kunststoffbeschichtung aus Zuckerrohr. Auch bei Umverpackungen werden nachhaltigere Lösungen umgesetzt und so jährlich 437 Tonnen Papier eingespart.

Bericht und Bilder: Milchwerke Berchtesgadener Land

SIEGER



Deutscher Nachhaltigkeitspreis Unternehmen 2024

HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE
BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG

TASSILO, KORBINIAN UND DER BÄR

BAYERN IM FRÜHEN MITTELALTER



7. MAI – 3. NOVEMBER 2024
Freising, Diözesanmuseum + Dom
täglich 9–18 Uhr | www.hdbg.de

Vorschaubilder:

Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. BGL
3. DÃ¼sseldorf
4. Milchwerke
5. MÃ¼nchen-Oberbayern